

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

75 (15.2.1909) Abendausgabe





Das Wetter im Januar.

(Mitgeteilt vom Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.)

Karlsruhe, 15. Febr. Der verfloßene Januar ist im zweiten Drittel trüb, mild und regnerisch, an den beiden anderen dagegen meist wenig bewölkt, kalt und trocken gewesen, so daß sich bei Temperatur, Niederschlag und Bewölkung zu kleine Durchschnittswerte ergeben konnten. Der Wärmemangel hat im größten Teil des Landes, auch auf den Höhen, wo die Temperaturumkehrung nur an wenigen Tagen aufgetreten ist, 1-1 1/2 Grad, auf der Hochfläche der Saar, wo die nächtliche Ausstrahlung jeweils besonders kräftig auftritt, 2 1/2 Grad, im Nordosten des Landes dagegen nur 1/2 Grad betragen. Die Niederschlagssummen haben nur stellenweise im Schwarzwald die langjährigen Durchschnittswerte übertroffen, sonst sind sie, besonders in der Bodenseegegend und im Breisgau, zu klein gewesen. Bei der ersten Frostperiode sind in tieferen Lagen Nebel ziemlich häufig aufgetreten, die zweite ist dagegen bei fast wolkenlosem Himmel verlaufen.

Der Frost, der in den letzten Tagen des Dezember aufgetreten war, nahm in der Neujahrsnacht bei klarem Himmel und fast im ganzen Land Schneebedecktem Boden erheblich zu; da sich aber der bis dahin über Nordosteuropa gelegene hohe Druck auf das Festland verlegte, so hörte die rauhe, nordöstliche Luftströmung auf und die Kälte ließ etwas nach.

Die höheren Lagen des Landes waren den ganzen Monat hindurch mit Schnee bedeckt, dessen Höhe aber fast durchweg nur gering war; in tieferen Lagen hat in den Tagen vom 1.-11. und an den beiden letzten Tagen eine dünne Schneedecke bestanden.

Im ersten Drittel des Monats befanden sich sämtliche Gewässer auf sehr niedrigem Stand. Der Witterungsumschlag am 11./12. verurteilte im Rhein und in den Binnenflüssen eine lebhaftere, jedoch nicht bedeutende Anschwellung, während der Stand des Bodensees sich nur unwesentlich hob. Infolge erneuten Frostes gingen sämtliche Gewässer jedoch wieder zurück, so daß am Ende des Monats der zu Anfang herrschende niedrige Stand erreicht war. Die mittleren Monatswasserstände lagen unter dem Januarstand für 1891-1900 bei Konstanz um 0,20 Meter, bei Waldshut um 0,12 Meter, bei Basel um 0,49 Meter, bei Breisach um 0,39 Meter, bei Rehl um 0,41 Meter, bei Marau um 0,08 Meter, bei Mannheim um 1,16 Meter. Die Eisbeden, die sich zu Ende des Vormonats in der Murg, dem Neckar und dem Main gebildet hatten, bestanden bis zum 14. Der Abgang des Eises erfolgte am 14. und 15. beim Neckar ohne Störungen, bei der Murg und beim Main unter starken Stauungen. Vom 1.-7. führten sämtliche Schwarzwaldflüsse Treibeis, der Rhein unterhalb Philippsburg vom 1. bis 3. Während der zweiten Frostperiode wurde Treibeis in den Schwarzwaldflüssen vom 24.-29., im Neckar vom 23.-31. und im Main vom 22.-30. beobachtet. Der Untersee trug vom 27. an eine Eisbede.

Vom Mannheimer Rangierbahnhof.

Mannheim, 15. Febr. Ueber die Einrichtungen des neuen Rangierbahnhofs in Mannheim, der nach dem Entwurf des Bau- und Betriebsdirektors Basmer-Karlsruhe erbaut wurde, und der längs und südlich der alten Linie Mannheim-Friedrichsfeld mit der Hauptachse von Westen nach Osten angelegt wurde, veröffentlicht der Bahnbau-Inspektor A. Blum in Karlsruhe im „Org. f. d. B. d. E.“ einen Aufsatz, der im Eingange eine interessante Darstellung über die geographische Entwicklung des Mannheimer Hafens und Bahnverkehrs gibt. Der neue Rangierbahnhof befindet sich nur 2,3 Km. östlich vom Mannheimer Stationsgebäude und zieht sich von hier 5 Km. weit bis gegen Friedrichsfeld hin, dessen Bahnhofsanfang bei Km. 8,0 belegen ist. Der ganze Bahnhof liegt durchweg wagerecht und in gleicher Höhe mit der daran entlang führenden Personenzuglinie der badischen Hauptbahn. Um den Betrieb möglichst zu vereinfachen, die Zeit für das Ordnen möglichst zu verkürzen, und somit die Betriebskosten möglichst niedrig zu halten, sind die einzelnen Gleisgruppen so angelegt,

daß Rückwärtsbewegungen auf das geringste Maß beschränkt bleiben. In beiden Bahnhofsteilen sind deshalb die Anfahrgruppen, die Richtungsgruppe und die Ausfahrgruppe unmittelbar hinter einander gereiht, so daß die Züge mit Hilfe je eines zwischen die Anfahrgruppe und die Richtungsgruppe eingeschobenen Ablaufrüdens in der Einfahrt nach der Richtungsgruppe abrollen und, sofern ein stationsweises Ordnen nicht notwendig ist, nach dem Zusammenfahren der einzelnen Abteilungen in derselben Richtung nach der anschließenden Abfahrgruppe vorgezogen werden können. Für das stationsweise Ordnen sind allerdings Rückwärtsbewegungen ganzer Züge nötig; dafür bietet aber die Anordnung der ohnehin kleineren Stationsgruppen neben den übrigen Hauptgruppen eine günstige Ausnutzung des Bahnhofsgeländes und eine starke Verkürzung der ganzen Bahnhofsausdehnung, sie bewirkt also eine wesentliche Herabminderung der Baukosten. Zudem verhält sich die Anzahl der nur richtungsweise zu der Zahl der stationsweise zu ordnenden Züge wie 5 : 4, so daß die gewählte Anlage der Stationsgruppen nicht unwirtschaftlich ist. Alle Gruppen des Rangierbahnhofs sind beiderseits mit Weichenstrahlen versehen. Die Muttergleise verlaufen zur Verminderung des Reibungswiderstandes mit wenigen Ausnahmen gerade und bestehen ausschließlich aus Weichen mit dem Kreuzungsverhältnis 1 : 8. Das Ablaufverhältnis in allen Gruppen über Ablaufrüdern, die durch gemöhnliche Dammanschüttung hergestellt sind. Die Leitung des Betriebes und die allgemeine Verwaltung auf dem Rangierbahnhof liegt einem Stationsamt ob, dem die erforderlichen Bediensteten für die verschiedenen Dienstzweige zugeteilt sind. Der Rangierbahnhof wird als Gemeinschaftsbahnhof der badischen und der preußisch-hessischen Eisenbahnerverwaltung betrieben.

Der deutsche Staatsbahnwagenverband.

Berlin, 14. Febr. Das die Bildung eines deutschen Staatsbahnwagenverbandes betreffende Uebereinkommen wird jetzt von der Zeitung des Bereichs in Eisenb. Verw. im Wortlaut mitgeteilt. Wir entnehmen demselben in Ergänzung unserer bisherigen Meldungen noch folgendes:

Die den Verband bildenden Bahnen treten dem Uebereinkommen als selbständige Vertragsglieder bei, werden aber in allen Rechtsbeziehungen, welche die Vergütung für die Wagenbenutzung und die Vermehrung des Wagenbestandes betreffen, gegenüber den anderen Verbandsbahnen durch die preußisch-hessischen Staatsbahnen vertreten, welchen auch die Leitung des Verbandes obliegt. Die Wagen bleiben im Eigentum der Verbandsbahnen, die sie beschafft hat. Der einzubringende Wagenpark soll betragen: für die preußischen Staatsbahnen und die Reichsbahnen 379 660, für die medienburgischen Staatsbahnen 3291, für die obdenburgischen 2323, für die bayerischen und preussischen 42 391, für die sächsischen 30 865, für die württembergischen 10 097, und für die badischen Staatsbahnen 17 485 Güterwagen.

Auf diese Zahlen ist der Wagenbestand binnen drei Jahren zu bringen, unbeschadet der fortlaufenden Vermehrung der Wagen, die jährlich nach Verhältnis des Güterverkehrs zu erfolgen hat. Die Vorsehung für die Herstellung der Güterwagen liegt jeder Verwaltung der Bahnen ob; den weiteren Ausblick bewirten die für mehrere Verwaltungsbereiche vereinbarten Gruppen-Ausgleichstellen und zwischen diesen das Haupt-Wagenamt in Berlin, welches die Abgabe von Wagen trotz eigenen Bedarfs des abgebenden Bezirks verfügen kann. Die Verbandsbahnen werden den Wagenlauf fortgesetzt nach einheitlichen Gesichtspunkten fördern, in Zeiten der Wagenknappheit auch unter Aufopferung besonderer Kosten, und sich über alle Fortschritte in den betrieblichen und baulichen Einrichtungen verständigen, die nach dieser Richtung innerhalb der Grenzen der Wirtschaftlichkeit erzielbar sind.

Für Benutzung der Verbandswagen ist eine vereinbarte Vergütung nach der Zahl der geleiteten Kilometer zu zahlen. Jede Verbandsbahn wird die Leistungsfähigkeit ihrer Werkstätten auf solcher Höhe erhalten, daß die ihr obliegenden Ausbesserungs- und Untersuchungsarbeiten in angemessener Zeit ausgeführt werden können. Der Deimabahn werden die Selbstkosten der Ausbesserungen in Rechnung ins andere, durch alle Etagen, von Haus zu Haus verschleppt. Da heißt es nicht nur ärztliche Hilfe zur rechten Zeit schaffen, nachdem die Krankheit ausgebrochen ist, sondern es ist von ungeheurer Wichtigkeit, Vorbeugung und Schutz gegen die Erkrankung zu suchen.

Das Meer der Bakterien dringt in den menschlichen Körper durch die Mund- und Nasenhöhle und die oberen Luftwege ein. Deshalb gewährt nur ein solches Mittel einen wirksamen Schutz, das bereits an dieser Eintrittsstelle seine Desinfektionsfähigkeit entfaltet. Solch ein Mittel ist das Formamint.

Das Formamint ist wegen seiner vorzüglichen Wirkung und überaus leichter Anwendbarkeit in überraschend kurzer Zeit in den meisten Kreisläufen als vorbeugendes Desinfektionsmittel des Mundes und Rachens beliebt geworden. Fast in jeder Familie, die die Wohnung und den Rat des Hausarztes beachtet, wird Formamint zur Vorbeugung von Krankheiten und zum Schutz der Gesunden gegen Ansteckung vorträglich gehalten und angewandt. Und wie wissenschaftlich nachgewiesen ist, mit vollem Recht! Denn die Gefahren der ansteckenden Krankheiten, deren Erreger die Mundhöhle als Eingangspforte zum Körper benutzen, weisen darauf hin, zu gewissen Zeiten ein Desinfektionsmittel des Mundes zu gebrauchen, das allgemein für Erwachsene und für Kinder, anwendbar ist. Diese Desinfektion sollte bereits stattfinden, bevor eine Krankheit erkennbar wird; sie stellt gewissermaßen die zur Vollkommenheit ausgebildete Sauber-

keit und Körperpflege dar. Eine solche Desinfektion wurde erst durch die Erfindung des Formamints ermöglicht, dessen wirksamer Bestandteil zwar schon als Vernichtungsmittel der Krankheitskeime bekannt war, aber erst seit der Auffindung der eigenartigen chemischen Verbindung des Formamints in bequemer und angenehmer Form angewandt werden kann. Formamint läßt nämlich seinen wirksamen desinfizierenden Bestandteil allmählich zur Wirkung kommen, so daß die feintötende Fähigkeit langdauernd anhält. Seine Eigenschaften machen das Formamint zu dem eigenartigen Mittel, das durch nichts ersetzt werden kann.

Gerichtszeitung.

Freiburg, 14. Febr. Eine Anklage „jahrelängige Gefährdung eines Eisenbahntransportes“, gerichtet gegen den 41 Jahre alten Landwirt und Händler Karl Willaredt von Malterdingen, beschäftigte gestern die Strafkammer II hier. Der Angeklagte Willaredt fuhr am 12. Dezember abends Tannicht zu Christbäumen vom Rheine, Obshausen her, gegen Malterdingen. Zwischen 6 und 7 Uhr kam er am Bahnhof, 300 Meter oberhalb Renzingen, an die Bahnhofsperre, die von einem entfernten Bahnhofsbedienten bedient werden muß. Sie war zu, der Fuhrmann mit seinem Leiterwagen mußte warten und warten. Endlich half sich selbst, er hob den ersten Mast, kam mit dem Fuhrwerk auf den Bahnhof, das Pferd scheute und sprang davon und der Mann ihm nach, damit es ihm nicht durchgehe. Was er aber zurückließ, konnte zu einem drohenden Verhängnis werden, die Sperre war verbogen und die Schwerkette streckte sich wie ein trotziger Widerstand in die Fahrlinie. Die beiden Glotzen rasten heran, nur ein momentaner Schatten, ein Krach und der besetzte Oberländer Schnellzug raste weiter. In Kürze war aber festgestellt, die nordöstliche Stange an der ersten Sperre oberhalb der Station war abgeprengt. Der Angeklagte wurde zu 150 M. Geldstrafe oder zu 15 Tagen Gefängnis verurteilt.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 13. Febr. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Eller. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Auch heute stand wieder ein Pforzheimer Edelmetallhändler vor der Strafkammer. Der Angeklagte war der 41 Jahre alte Fessler Karl August Geißlinger aus Schrozberg. Schon lange befand er sich in dem Verdachte der gemerbs- und gewohnheitsmäßigen Hehlerei, doch vermochte die Staatsanwaltschaft ihm nicht bezukommen. Erst der Verkauf einer seit 11 Monaten schwebenden Untersuchung gegen den Goldarbeiter Müller in Pforzheim wegen Diebstahls brachte derart belastende Beweise, daß Geißlinger am 8. September v. J. verhaftet werden konnte. Er war heute angeklagt, vom Jahre 1905 bis Ende 1907 als Heimarbeiter Abfälle aus Edelmetall für sich behalten, eingeschmolzen und in seinem Nutzen verkauft zu haben, und er wurde weiter beschuldigt, daß er in den genannten Jahren dem Goldarbeiter Müller gestohlene Gold- und Silberabfälle im Werte von 457 M. abgenommen und bei einer Pforzheimer Schmelzanstalt veräußert hat, nachdem sie zuvor von ihm eingeschmolzen worden waren. Der Angeklagte war geständig, soweit es sich um die Hehlerei der ihm von Müller gebrachten Abfälle handelte; im übrigen bestritt er seine Schuld. Nach seinen Aussagen erhielt Müller die Hälfte des Erlöses, den er durch den Verkauf der ihm von diesem gebrachten Edelmetallabfälle erzielt hatte. Das Gericht erachtete nach dem Beweisergebnisse Geißlinger im Sinne der erhobenen Anklage schuldig und verurteilte ihn unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft zu 2 Jahren 3 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Aus der Wohnung des Schieferdeckers Appenzeller in Pforzheim wurden am 5. Oktober v. J. ein gestrichenes Bams und eine Hufe entwendet. Den Dieb ermittelte die Polizei in der Person des schon öfter bestrafte 28 Jahre alten Tagelöhners Anton Stump aus Eber, der sich heute wegen Diebstahls im Rückfall zu verantworten hatte. Der Angeklagte erhielt 6 Monate Gefängnis.

Vom Schöffengericht Pforzheim wurde am 23. Dezember der Presler Friedrich Dietrich aus Wurmberg wegen Sachbeschädigung zu 30 M. Geldstrafe verurteilt. Gegen dieses Erkenntnis legte der Angeklagte Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Die bisher vielfach angewandten Gurgelmasser berühren, wenn überhaupt, nur unvollkommen und flüchtig die zu desinfizierenden Schleimhäute des Mundes und Rachens. Ganz besonders muß aber bei den auftauchenden Verufen, das Formamint nachzunahmen, denn durch gefälschte Präparate zu ersetzen, eindringlich gewarnt werden. Derartige Fälschungen sind nur in Form und Namen dem Formamint ähnlich. Das echte Formamint allein besitzt die hervorragende, spezifische desinfizierende Kraft, weil nur ihm die charakteristische, allmählich eintretende Bildung seines wirksamen Bestandteiles eigen ist. Die Resultate, die in mehr als 50 Versuchsreihen in medizinischen Zeitungen und in Tausenden von Anerkennungschriften von Ärzten nachgewiesen sind, sind mit den echten Formamint-Tabletten erzielt. Es scheint deshalb geboten, beim Einkauf auf den Namen „Formamint“ auf der Packung und auf jeder einzelnen Tablette zu achten.

Die Bakterien- und Epidemiegefahr im Februar.

Es ist allgemein bekannt, daß die Säufigkeit gewisser Erkrankungen im Zusammenhang mit der Jahreszeit steht. Das Winterwetter ist besonders geeignet, die Atmungsorgane anzugreifen und Hals und Nachen, sumal bei Kindern und zu Krankheit Neigenen, für den folgenschweren Angriff der Bakterien der sogenannten Erkältungskrankheiten vorzubereiten. Bei vielen Tausenden von Menschen ist deshalb der deutsche Winter gefährlich, und viele, die mit den nötigen Gesundheitsmaßregeln versehen sind, verlassen aus Furcht vor den Unbilden des Winters die Heimat, um im schönen Süden den Gefahren für ihre Gesundheit zu entgehen.

Der rauhen Februarzeit mag Goethe gedacht haben, als er die Worte sprach: „O, wie fühl ich in Rom mich so froh, gedenk ich der Zeiten, Da mich ein graulicher Tag droben im Norden umging.“

Garte Winterfälle oder Sturm und Nässe in gefährlicher Abwechslung sind die Grundursachen des ungünstigen Gesundheitszustandes im Monat Februar. Epidemien von Influenza, Scharlach, Masern, Scharlach, Keuchhusten aller Art bringen fast in jedes Haus. Die Erreger dieser Krankheiten, die Bakterien, werden von einem

Billiger schwarzer Monat in der heutigen teuren Zeit, und um zu räumen, wegen der demnächst eingehenden Saison-Neuheiten verkaufe ich den ganzen Monat Februar hindurch. Herren-Raken-Schnallen- u. Zugstiefel über 100 Paare Mk. 9. Damen-Schnür- u. Knopfstiefel über 80 Paare Mk. 8. Hübsche Formen und prima Ware, alles Leder, so lange Vorrat reicht, 1767,22. Ein seltenes Angebot. Schuh-Bruder, Amalienstr. 25a.

Kindbettstelle, neu, eiserne, für nur 12 Mk. zu verk. B5708. Herrenstr. 6, 2. St., 5. Hg. Hochleg. Maskenkostüme, Epaulette und Divoire 1798, einmal getr., billig zu verkaufen. B5716. Douglasstr. 22, II. Glomw-Anzug, sehr gut erhalt., ist billig zu verkaufen. B5681. Friedenstr. 25, IV.

Ski-Klub Schwarzwald Ortsgruppe Karlsruhe-Badenr. Höhe. Am Dienstag den 16. d. Mts., abends 9 Uhr, findet im Nebenzimmer des Café Bauer ein. Spielzimmer. Gesellige Zusammenkunft statt, wozu wir unsere Mitglieder einladen mit der Bitte, recht zahlreich zu erscheinen. 18597. Der Vorstand.

Heinrich Lang, Metzger u. Würstler, Durlacher Allee, Ecke Degenfeldstraße empfiehlt jeden Dienstag und Freitag frische Leber- und Griebenwürste nach Hausmacher Art. Telefon 1439.

Musik-Automat zu verkaufen. Ankaufspreis 1400 Mark, jetzt 500 Mark! Anfragen unter Nr. 13228 befördert die Exped. der „Bad. Presse“. 22.

Brauer-Akademie zu Worms a. Rh. Gegr. 1872 durch Dr. Schneider. (Unter Staatsauf.) Beginn des Sommersemesters am 15. April 1909. Direktion: E. Ehrlich.

Lehr- und Versuchsanstalt für Brauer in München. Privatinstitut Direktor Dr. Doemens. Beginn des nächsten viermonatlichen Hauptkurses 29. April 1909. Probestelle gratis. Bezugnahme auf diese Zeitung erbeten. 951a

Kgl. Konservatorium zu Dresden. 54. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Vole Kurse und Einzelscheer. Eintritt jederzeit. Hauptentr. 1. April und 1. September. Propekt durch das Direktorium. 1008a 2.1

13. Deutschsüdtiroler WEINMARKT IN BOZEN Ausstellung reiner deutschsüdtiroler Weine Vom 20. bis 28. März 1909. Veranstaltet vom: Verbands der landwirtsch. Genossenschaften DST. r. G. m. b. H. in Bozen. 1890a

Fahrrad gut erhalten, für 18 M abzugeben. B5690. Ein blauer Promenadewagen ist zu verkaufen. B5486. 3. Märzstr. 1, 2. St., III. Kapellenstr. 16, II, links.

Patentanwaltsbureau Karlsruhe C. Kleyer, Kriegstrasse 77. Telefon 1308. 1049

Gioth's Teigseife wäscht am besten. 9182a

Heirat! Witwer, 30 J. a., kath., mit beständigem Geschäft, sucht sich mit tüchtiger Person, welche in gesetzl. Alter steht, kath. u. kinderlos ist, Witwe nicht ausgeschieden, in Waibe zu verheiraten. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter Nr. 1387a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Hypothek! Auf eine Villa auf dem Lande werden 50-60% des Schätzungswertes von 25 000 M aufzusuchen gesucht. Vermittler verbeten. Angebote unter Nr. 1284a an die Exped. der „Bad. Presse“. Unterhaltene, schmiedeeiserne Kopierpresse zu kaufen gesucht. Off. mit Nr. B5732 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates for various locations like Frankfurt, London, and Berlin.

Beim Groß- und Landesgewerbeamt in Karlsruhe ist die Stelle eines in der Hauptabteilung mit der Anfertigung gewerblicher und kunstgewerblicher Entwürfe...

Bekanntmachung Im Hundezwinger des städt. Baubüros, Schlachthausstr. 17 zwischen Kaiser- und Eisenbahn befinden sich nachfolgende herrenlose Hunde:

Bauarbeiten-Vergebung Namens der Gemeinde Muggensturm bei Rastatt vergeben wir die Grab-, Mauer-, Zement-, Steinbauarbeiten...

Stein-Versteigerung Die Gemeinde Stein, Amt Breiten, versteigert am Montag, den 22. Februar l. J. im Gemeindefeld alten Galgen und Bürgel...

Todes-Anzeige. In der Nacht vom Sonntag auf Montag, kurz nach 12 Uhr, verschied nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau Anna Trunzer, geb. Spinner im Alter von 39 1/2 Jahren.

Trauerhüte L. Ph. Wilhelm grösste Auswahl bei 652,12.6 Kaiserstrasse 205. Karlsruhe. Telefon Nr. 1609.

Geschwindigkeit ist keine Hexerei. Werben Sie Nigra und im Handumdrehen nützt Ihre Schiene produktiver Hochglanz. Fabrikant: Carl Guntner, Göttingen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Eheausgaben: 13. Febr.: Wilhelm Martin von Seifersheim, Maurer in Sten...

Eheschließungen: 13. Febr.: Julius Schwörer von Wagenstadt, Bahnarbeiter hier, mit Anna Schütz von Niederwöllstadt. Eduard Edert von Rottbach...

Geburten: 7. Febr.: Klara, B. Heinrich Schneider, Bierführer. — 8. Febr.: Kurt Willi Erwin, B. Wilhelm Paul Nefflen, Kaufmann. — 10. Febr.: Otto Ferdinand Andreas, B. Ferdinand Trautmann, Metzger...

Todesfälle: 11. Febr.: Christiana Weber, alt 83 J., Witwe des Rechnungsamts Friedrich Weber. Franziska Wolf, alt 58 J., Witwe des Schmieds Ludwig Wolf. — 12. Febr.: Barbara Harder, alt 63 J., Witwe des Messers Alois Harder. Hermann, alt 5 M. 10 T., B. Valentin Santa Bahnarbeiter.

Antwärtige Todesfälle. Heidelberg. Eduard Reis, Stadtrat, Vizepräsident der Handelskammer, 64 1/2 Jahre alt.

Landbutter, Centrifugenbutter, sowie feinste Süssrahm-Butter in bekannter Güte. Christian Brubacher, Duisenstraße 24, Hof links. Telefon 2670.

Brennholz-Versteigerung. Großh. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen Montag, den 22. Februar, morgens 10 Uhr in der Markgräfler Mühle...

Holzversteigerung. Die Stadtgemeinde Gernersheim versteigert im hiesigen Stadthaus am Donnerstag, den 25. Februar 1909, vormittags 10 Uhr, folgende Holzsorten aus dem städt. Rheinwald öffentlich auf Kredit:

Holzversteigerung. Die Stadtgemeinde Gernersheim versteigert im hiesigen Stadthaus am Donnerstag, den 25. Februar 1909, vormittags 10 Uhr, folgende Holzsorten aus dem städt. Rheinwald öffentlich auf Kredit:

Stein-Versteigerung. Die Gemeinde Stein, Amt Breiten, versteigert am Montag, den 22. Februar l. J. im Gemeindefeld alten Galgen und Bürgel...

Münzesheim-Versteigerung. Am Montag, den 22. Februar werden aus dem hiesigen Gemeindefeld gegen Barszahlung öffentlich versteigert: 141 Eichen I.-V. Klasse, 2 Fichten, 2 Buchen, 2 Ahorn, 2 Eichen I.-V. Klasse, 2 Buchen, 2 Ahorn, 2 Eichen I.-V. Klasse...

Konkurs-Versteigerung. Am nächsten Mittwoch, den 17. Februar d. J., vormittags 11 Uhr, werde ich bei der städtischen Gerichtskasse in Rastatt nachstehende, zur Konkursmasse des Bankiers Christian Bent in Rastatt gehörigen Fahrnisse im Auftrag des Herrn Konkursverwalters gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

Auktor-Versteigerung. Das Großh. Forstamt Langensteinbach versteigert mit Vorgriff bis 1. November d. J. am Freitag, den 26. Februar 1909, vormittags 9 Uhr beginnend, im Stadthaus zu Langensteinbach a) aus Domänenwaldbezirk Fuchswald: 5 Eichen III., 15 IV., 12 V. Kl., 5 Buchen II. und III. und 5 Forstenabschnitte II. und III. Klasse. b) Aus Distrikt Steinig: 5 Eichen IV. u. V., 4 Buchen III. und IV. Kl., 82 Forstenabschnitte u. Abschnitte I., 87 II., 10 III. Kl. c) Aus Distrikt Mühle: 1 Eiche III., 7 IV., 7 V. Kl., 8 Forstenabschnitte I., 17 II. und 10 Fichtenstämme III.-VI. Klasse.

Heirat. Solider, junger Mann, der in Kürze seine Studien beendet, ist aus Mangel an Damenverehrung gezwungen, auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jung, hübschen Dame zu suchen, zwecks Heirat. Vermögen erwünscht, jedoch nicht unbedingt notwendig. Briefe erbeten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 25683.

Heirat! Geschäftsmann mit gutgehendem Geschäft, Witwer, Mitte 40, wünscht mit besserem Dienstmannchen oder Witwe mit etwas Vermögen zwecks Heirat bekannt zu werden. Briefe erbeten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 25677.

Zu kaufen gesucht: Eine Salongarnitur und ein Bücherregal (aus Holz), welches abgelassen, aber nicht mit Preis an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 25704.

Stammholz-Versteigerung. Die Gemeinde Stein, Amt Breiten, versteigert am Montag, den 22. Februar l. J. im Gemeindefeld alten Galgen und Bürgel...

Konkurs-Versteigerung. Am nächsten Mittwoch, den 17. Februar d. J., vormittags 11 Uhr, werde ich bei der städtischen Gerichtskasse in Rastatt nachstehende, zur Konkursmasse des Bankiers Christian Bent in Rastatt gehörigen Fahrnisse im Auftrag des Herrn Konkursverwalters gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

Heirat. Solider, junger Mann, der in Kürze seine Studien beendet, ist aus Mangel an Damenverehrung gezwungen, auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jung, hübschen Dame zu suchen, zwecks Heirat. Vermögen erwünscht, jedoch nicht unbedingt notwendig. Briefe erbeten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 25683.

Heirat! Geschäftsmann mit gutgehendem Geschäft, Witwer, Mitte 40, wünscht mit besserem Dienstmannchen oder Witwe mit etwas Vermögen zwecks Heirat bekannt zu werden. Briefe erbeten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 25677.

Zu kaufen gesucht: Eine Salongarnitur und ein Bücherregal (aus Holz), welches abgelassen, aber nicht mit Preis an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 25704.

Heidebeerwein (Herb). gegen Diarrhoe von großer Wirkung. Gustav Bender, Hoflieferant, 2458 5 Lammstraße 5. Butter. Einige Pakete Schrägm-Zafelbutter 1st höchstl. noch ausgeben. Molkerei Mailingen 1385a.21 bei Böblingen.

Geschwindigkeit ist keine Hexerei. Werben Sie Nigra und im Handumdrehen nützt Ihre Schiene produktiver Hochglanz. Fabrikant: Carl Guntner, Göttingen.

Hypotheken. Darlehen gegen Wechsel, Schuldschein oder Hauspfand schnell und diskret. Gef. Offert. unt. 25694 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei-Verpachtung. In der Weststadt ist eine in bestem Betriebe befindliche gute Bäckerei nebst nötigen Zubehörsgegenständen per 1. Juli zu verpachten. Nur solide, kapitalkräftige Bäder werden berücksichtigt. Näheres durch Kornlands Büro. Kaiserstraße 56, Sprechstunden 11-1 u. 5-7. 2454

Verloren. Samstag Nacht von Ruppurrstraße bis zur Winterstraße ein Portemonnaie. Im Schwarzgeld. Sof. gef. Off. unt. 25697 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren. Ein schwarzes Samtkästchen (Inhalt: Hörrohr) von Reichheim d. Eifenbachmann entlang, Bienenweg nach Ruppurr. Abzugeben gegen Belohn. Kirchstr. 5, II. St. 25688

Buchbinder. tüchtig u. fleißig, sucht sich selbstständig zu machen. Gef. Offert. unt. Nr. 25693 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer tauscht. ein Kinderwagen m. Gummirädern, geg. ein modernes Gummiräderchen? Gef. Off. unt. Nr. 25676 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Maskenkostüm. Fantastisch (weiß Atlas) billig zu verk. Scheffelstr. 5 III. I. 25714

Maskenkostüm. Fantastisch (weiß Atlas) billig zu verk. Scheffelstr. 5 III. I. 25714

Maskenkostüm. Fantastisch (weiß Atlas) billig zu verk. Scheffelstr. 5 III. I. 25714

Maskenkostüm. Fantastisch (weiß Atlas) billig zu verk. Scheffelstr. 5 III. I. 25714

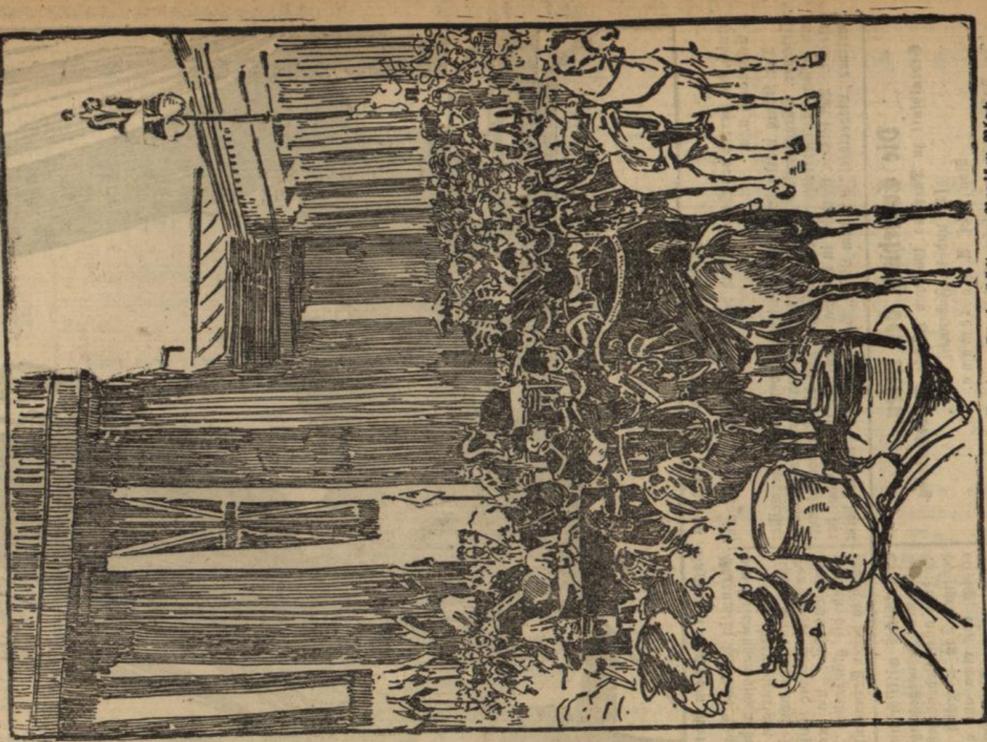
Maskenkostüm. Fantastisch (weiß Atlas) billig zu verk. Scheffelstr. 5 III. I. 25714

Maskenkostüm. Fantastisch (weiß Atlas) billig zu verk. Scheffelstr. 5 III. I. 25714

Der 13. Karlruhe, Samstag den 13. Februar 1909.

Zum Besuch des englischen Königspaares.

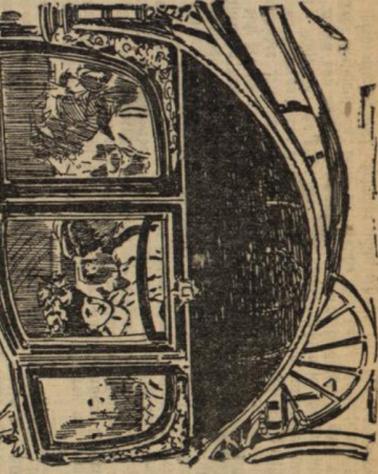
— König Edward, der seit seiner Thronbesteigung zum erstenmal und an der Seite seiner Gemahlin in diesen Tagen in Berlin...



Der Wagen mit dem Kaiser und dem König hält am Pariser Platz.

— Auf den Straßen und Tribünen sowie an den Fenstern mit Entzückung die erlauchten Gäste.

— Eine Reue bei diesem letzten Berliner Kränzenbesuch war, daß die Stadt Berlin selbst in ihren eigenen Kathedralen...



Die Adoniatinnen im Wagen.

— Auch der heiligen Begrüßung des englischen Königspaares fuhr der lange und glänzende Zug...

— Dann ging es durch die reich in dem englischen Farben dekorierten Ecken des Schlosses zu.

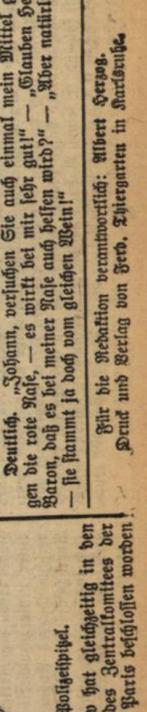
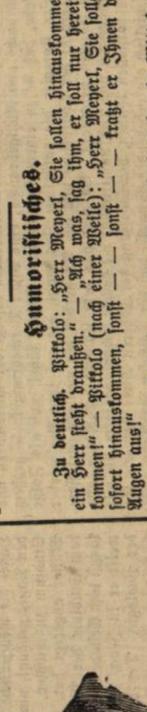
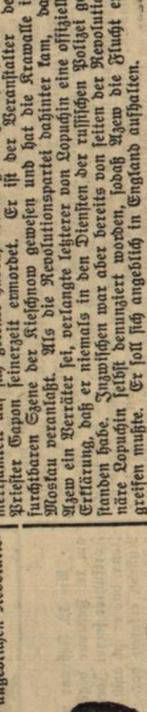
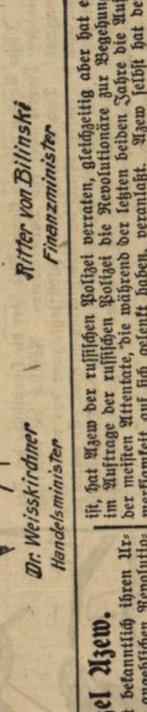
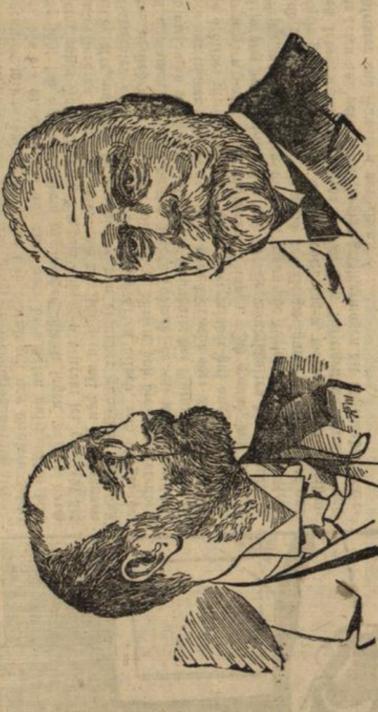
— Der Besuch des englischen Königspaares in der Reichshauptstadt ist im übrigen in den höchsten Formen würdig und feierlich...

— Auch der heiligen Begrüßung des englischen Königspaares fuhr der lange und glänzende Zug...

— Der Besuch des englischen Königspaares in der Reichshauptstadt ist im übrigen in den höchsten Formen würdig und feierlich...

— Auch der heiligen Begrüßung des englischen Königspaares fuhr der lange und glänzende Zug...

— Der Besuch des englischen Königspaares in der Reichshauptstadt ist im übrigen in den höchsten Formen würdig und feierlich...



Zum Ministerwechsel in Oesterreich.

— Das Wienerkabinett Wieners, das die schwere politische Erbschaft des Kabinets des übernommen hat, ist rekonstruiert worden...

— Das Wienerkabinett Wieners, das die schwere politische Erbschaft des Kabinets des übernommen hat, ist rekonstruiert worden...

— Das Wienerkabinett Wieners, das die schwere politische Erbschaft des Kabinets des übernommen hat, ist rekonstruiert worden...

— Das Wienerkabinett Wieners, das die schwere politische Erbschaft des Kabinets des übernommen hat, ist rekonstruiert worden...

— Das Wienerkabinett Wieners, das die schwere politische Erbschaft des Kabinets des übernommen hat, ist rekonstruiert worden...



Agew, der berühmteste russische Polizeipolizist.

Der russische Polizeipolizist Agew.

— Die ziffrige Populanz in Russland hat bekanntlich ihren Ursprung genommen durch die Enttarnung eines angeblichen Revolutionärs...

— Die ziffrige Populanz in Russland hat bekanntlich ihren Ursprung genommen durch die Enttarnung eines angeblichen Revolutionärs...

— Die ziffrige Populanz in Russland hat bekanntlich ihren Ursprung genommen durch die Enttarnung eines angeblichen Revolutionärs...

— Die ziffrige Populanz in Russland hat bekanntlich ihren Ursprung genommen durch die Enttarnung eines angeblichen Revolutionärs...

Humoristisches.

— Zu deutsch. Pittolo: „Herr Meyer, Sie sollen hinauskommen, ein Herr steht draußen.“ — „Ach was, sag ihm, er soll nur herein kommen.“ — Pittolo (nach einer Weile): „Herr Meyer, Sie sollen sofort hinauskommen, sonst — sonst — sonst —“ — „Aber natürlich Augen aus!“

— Zu deutsch. Pittolo: „Herr Meyer, Sie sollen hinauskommen, ein Herr steht draußen.“ — „Ach was, sag ihm, er soll nur herein kommen.“ — Pittolo (nach einer Weile): „Herr Meyer, Sie sollen sofort hinauskommen, sonst — sonst — sonst —“ — „Aber natürlich Augen aus!“

— Zu deutsch. Pittolo: „Herr Meyer, Sie sollen hinauskommen, ein Herr steht draußen.“ — „Ach was, sag ihm, er soll nur herein kommen.“ — Pittolo (nach einer Weile): „Herr Meyer, Sie sollen sofort hinauskommen, sonst — sonst — sonst —“ — „Aber natürlich Augen aus!“

— Zu deutsch. Pittolo: „Herr Meyer, Sie sollen hinauskommen, ein Herr steht draußen.“ — „Ach was, sag ihm, er soll nur herein kommen.“ — Pittolo (nach einer Weile): „Herr Meyer, Sie sollen sofort hinauskommen, sonst — sonst — sonst —“ — „Aber natürlich Augen aus!“

einnehmen mag, so wird man den wagemutigen deutschen Forscher...

— Graf Stuerghk Unterrichtsminister

— Freiherr v. Bienenst Ministerpräsident

— Feldzeugmeister Friedrich von Geopfert Minister der Landesverteidigung

— Ritter von Bilinski Finanzminister

— Dr. Weisskirchner Handelsminister

— Ritter von Bilinski Finanzminister

— Dr. Weisskirchner Handelsminister

— Ritter von Bilinski Finanzminister

— Dr. Weisskirchner Handelsminister

— Ritter von Bilinski Finanzminister

— Dr. Weisskirchner Handelsminister

Stogentenen Grundgesetz, seiner Lehre, von der durchgehenden Bedeutung der Entwicklungsgeschichte des einzelnen Wesens für die Aufhellung seiner Stammesgeschichte...

Stogentenen Grundgesetz, seiner Lehre, von der durchgehenden Bedeutung der Entwicklungsgeschichte des einzelnen Wesens für die Aufhellung seiner Stammesgeschichte...

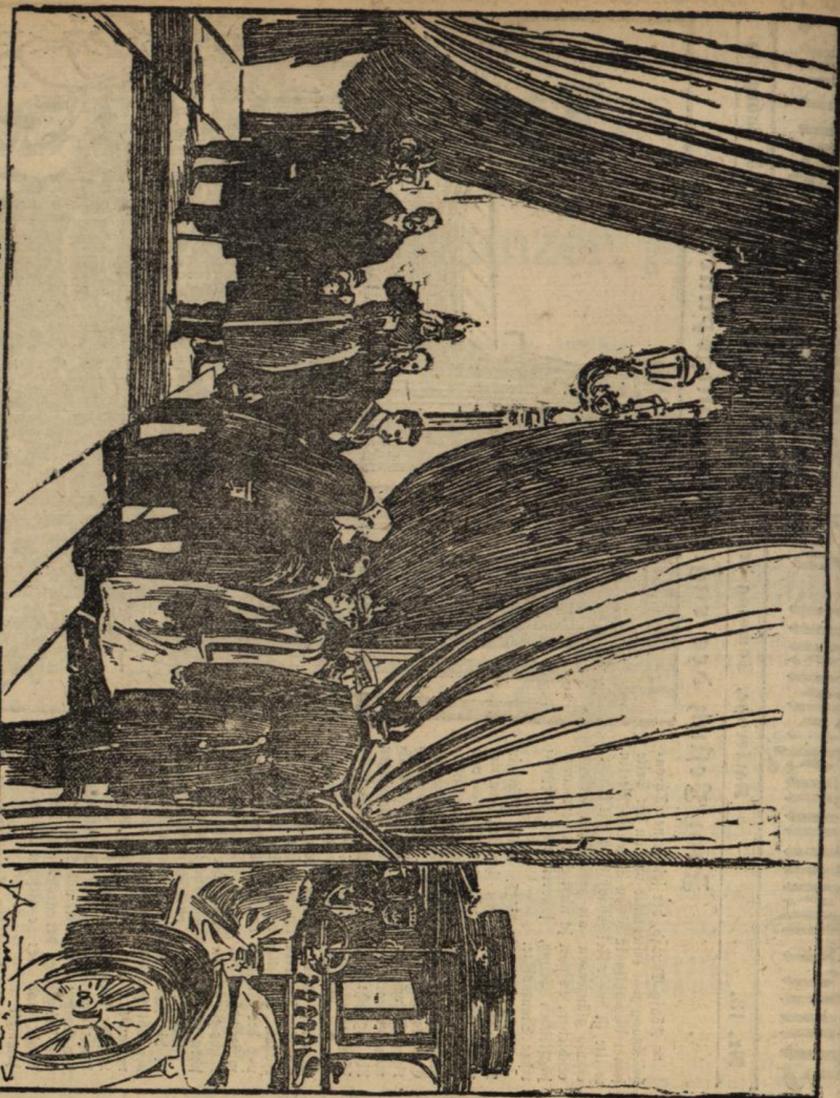
Stogentenen Grundgesetz, seiner Lehre, von der durchgehenden Bedeutung der Entwicklungsgeschichte des einzelnen Wesens für die Aufhellung seiner Stammesgeschichte...

Stogentenen Grundgesetz, seiner Lehre, von der durchgehenden Bedeutung der Entwicklungsgeschichte des einzelnen Wesens für die Aufhellung seiner Stammesgeschichte...

Stogentenen Grundgesetz, seiner Lehre, von der durchgehenden Bedeutung der Entwicklungsgeschichte des einzelnen Wesens für die Aufhellung seiner Stammesgeschichte...

Stogentenen Grundgesetz, seiner Lehre, von der durchgehenden Bedeutung der Entwicklungsgeschichte des einzelnen Wesens für die Aufhellung seiner Stammesgeschichte...

Stogentenen Grundgesetz, seiner Lehre, von der durchgehenden Bedeutung der Entwicklungsgeschichte des einzelnen Wesens für die Aufhellung seiner Stammesgeschichte...



Begründung Königs Eduards durch den Vortragsredner vor dem Malgarn in Berlin.

terlich, die Herren des Gefolges und des Ehrenbeschlusses, Generalanwaltschaft, Edinburg u. d.  
Der König wurde bei seinem Eintreffen vom Oberbürgermeister Edinburg, Bürgermeister Meide, Stadtrathen-Sekretär Wirtz, geleitet. Bei seinem Eintritt in den Saal begrüßte ihn der Herzog von Edinburgh, „Liebster“ mit dem Worte „Gott grüß dich“, worauf beim

Die Entstehung der Arten.

Gedenkstift zu Darmstadt 100. und Siedels 75. Geburtstag.

Don Prof. Dr. Siedemann.

Im Jahre 1859, vor fünfzig Jahren, kam ein Buch heraus, das eine in den Kreisen der Naturforscher, dann aber in der ganzen Welt großes Aufsehen hervorrief. Es war dies das Werk: „Die Entstehung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein.“

Das Buch — so ähnelte hier Wilhelm Stollé — vertrat das Ziel, die Begründung von der Unveränderlichkeit der Arten und die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein. Zweiteils: folgte dem Verfasser die Behauptung, dass die Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein entstanden sind. Diese Behauptungen sind durch die Naturwissenschaften bestätigt worden, und wie im großen Entschlusse der Tiere und Pflanzen auf der Erde, im logischen Kampfe ums Dasein, werden müssen bis zu dem Punkte, daß aus der einfachen Variante der Art eine neue Art geworden ist. Das Detail der Stammbäume für die verschiedenen Gattungen wurde aber mit einer außerordentlichen Logik und einem geradezu einträglichen Wissen an dem Verfasser dargestellt. Darwin nannte sein Buch „die Entstehung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein“, ein Buch, das die Naturwissenschaften in der That revolutionär umgestaltete und die Naturwissenschaften in der That revolutionär umgestaltete.

nagen zu fliehen. Siele auch nahmen wir selbst, hieweil sie uns nichtig erschienen, wüßte in unsem Schuß, erhielten sie für die Zukunft.

Unter den neueren Naturforschern war es dann Darwin, der die Begründung der Arten wissenschaftlich begründete ohne aber über die Ursachen der Arten zu forschen zu können. Er hat lange Zeit unbedacht dies, gab in seiner „Physiologie Zoologie“ und später in seiner „Naturgeschichte der wirbellosen Tiere“ seiner Meinung Ausdruck, daß die Arten, die wir nicht nicht auskommen, von anderen Arten abstammen. Als Hauptursache nannte er die Geographie, die mit der von Darwin vertretenen „Anpassung“ fast identisch ist.

Das war in Wirklichkeit der 18. Jahrhundert. 1822 erschienen dann die wissenschaftlichen von Darwin (Siedemann) die Darwin'schen Arten, die die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein darstellten.

Der Naturforscher hat seitdem die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein als die Ursache der Arten angesehen. Er hat die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein als die Ursache der Arten angesehen. Er hat die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein als die Ursache der Arten angesehen.

Es ist mir nicht möglich, die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein zu begründen. Es ist mir nicht möglich, die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein zu begründen. Es ist mir nicht möglich, die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein zu begründen.

Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten. Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten. Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten.

Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten. Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten. Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten.

Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten. Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten. Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten.

Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten. Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten. Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten.

Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten. Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten. Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten.



Carl Siedel.

Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten. Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten. Die Begründung der Arten durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein ist die Ursache der Arten.

Wegen vorgerückter Saison

Trikotagen u. Strumpfwaren

(Kamelhaartrikotagen und gestrickte Westen etc.)

20% Rabatt 20%

trotzdem unsere Preise zum Teil bedeutend reduziert sind. Angeschmutzte Waren enorm billig.

Haug & Wirth

16a Gartenstrasse 16a

Strassenbahn - Haltestelle Gartenstrasse.

Karlsruher Männerturnverein. Zum Eintritt berechtigen nur die Mitglieds-, bezw. Beikarten. Etwa noch gewünschte Beikarten, sowie Karten für einzuführende Herren werden am Donnerstag den 18. Februar, von 1 1/2 - 3 Uhr nachmittags im Vereinslokal (Moninger, 2. Stock, Konkordiasaal) abgegeben. Ohne Karte hat niemand Zutritt. Wir laden unsere verehrl. Mitglieder zu dieser Veranstaltung freundlichst ein. Der Turnrat. 2458 2.1

Zum Eintritt berechtigen nur die Mitglieds-, bezw. Beikarten. Etwa noch gewünschte Beikarten, sowie Karten für einzuführende Herren werden am Donnerstag den 18. Februar, von 1 1/2 - 3 Uhr nachmittags im Vereinslokal (Moninger, 2. Stock, Konkordiasaal) abgegeben. Ohne Karte hat niemand Zutritt. Wir laden unsere verehrl. Mitglieder zu dieser Veranstaltung freundlichst ein. Der Turnrat. 2458 2.1

Grosse Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe. Fastnachtszug 1909. Wir bitten sämtliche Vereine und Korporationen, die sich am Fastnachtszuge beteiligen, ihre Delegierten zu einer am Donnerstag den 18. ds. Mts., abends 7 1/2 Uhr, im Moninger (Arche) stattfindenden Besprechung entsenden zu wollen. Eine schriftliche Einladung ergeht nicht. Für die besten, bezw. originellsten Gruppen haben wir 5 Preise in der Höhe von Mk. 150, Mk. 120, Mk. 100, Mk. 80, Mk. 60 in bar ausgesetzt, und findet die Preisverteilung bei unserem Schlussball statt. Der Elferrat.

Lauffran, eine reinliche, wird gesucht auf 2-3 Stunden des Tages Wühlburg, Sedanstrasse 14, I.

Stellen suchen. Vetterer tüchtiger Konditor nimmt noch Arbeitskräfte an. Offerten unter Nr. B5720 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jung. Kellnerin sucht Stelle tücht. in gutm. Hause. Offert. unter Nr. B5719 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche für meine Tochter, 19 J. alt, in oder in der Umgegend von Karlsruhe oder Baden-B. zum 1. April oder 1. Mai zur weiteren Ausbildung im Haushalt Stellung in besserem Hause, wo Dienstmädchen gehalten wird. Familienanschluss u. Wirtshausbesitz. Chr. Roschmann, Tiefbauunternehm., Neuenhäuser 1. Hofstr. 3.1 1370a Altonaer Chaussee 114. B 5698

Ruhrhaus Sonnenheim. ob Rheineck am Bodensee u. Rhein. Erholungsheim für Nervenkranken, leichte Gemüthsleidende und Retardierten. Bäder, saubere Lage mit prächtigem Ausblick auf Bodensee, Borsberg, Alpen und Rheinebene. 1383a Wasserleitung, eigener Wald, Luft- und Sonnenbäder. 4.1 Christliche Hausordnung. - Mäßige Preise. - Individuelle Behandlung durch tüchtigen approb. Sanuarzt. - Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt gratis und franco durch den Besitzer J. Rud. Wied auf die Zeppelinische Ballonhalle und den Aufsicht der Luftschiffe.

Existenz. Rentables Geschäft, welches einen jährlichen Verdienst von 6000 bis 7000 Mark bringt und leicht zu führen ist, für Karlsruhe und Umgegend zu übertragen. Kaufmännische Kenntnisse nicht erforderlich. Kein Ladengeschäft. Vorzüglich geeignet für gute, dauernde Existenz. In Betracht kommt nur ein intelligenter Herr, dem an einem soliden Vermögenserwerb gelegen ist. Zur Uebernahme sind ca. 1200 Mark Vermittel erforderlich. Der Bevollmächtigte der Zentrale, Herr Croll, ist Dienstag u. folgende Tage im Hotel Germania anwesend und nimmt Besuche von Interessenten entgegen. B5651

Mössingers Hotel-Agentur Genf. Sucht für sofort und bevorstehende Frühlings- und Sommer-Saison tüchtiges Personal: Oberkellner, Zimmer-, Restaurations- und Saalkellner, Koch- und Kellnerlehrlinge in Hotel ersten Ranges. Offerten erbeten. 1389a.4.1

Suche zum 1. März einen jungen, tüchtigen Gärtner-Gehilfen für Landschaft und Topfplanzen. L. Feucht, Karlsruhe, Schffelstr. 30. B5652

Zu vermieten. Spezerei-Laden mit 2 Zimmerwohnung (bei der Patronenfabrik) auf 1. April bis 30. Juni zu vermieten. Näheres Brauerstr. 19, 2. St. 829

Liebt Ihr den Kaffee, nicht zu teuer, pikant und würzig, und doch leicht. Dann gebt ihm einen Zusatz „Webers Kaffee-Gewürz“, so ist's erreicht. 5056a

Grosszügiges Unternehmen. Sucht zur Uebernahme der Allein-Vertretung ihrer epochemachenden Erfindungen von ungetrübter und weitestgehender Bedeutung, welche durch Patente geschützt sind, einen intelligenten Herrn. - Die Position ist eine angenehme und wirkt hohen Gewinn ab. Seriose Herren, welche über 8000 Mark bisp. Kapital verfügen, belieben sich mit dem bevollmächtigten Vertreter, Herrn Weber, im Hotel Germania, ab Dienstag den 16. ds. Mts. in Verbindung zu setzen. B5650

Schneiderlehrling. Ein braver Junge, welcher Lust hat die Herrenschneidererei gründlich zu erlernen, kann auf Offern in die Lehre treten bei 2466.2.1 Adam Klotz, Schneidermeister, Karlsruhe, Schillerstrasse 6.

Zu vermieten. 5-Zimmerwohnung mit Keller, Küche u. Glasabschluss in gutem Hause zu vermieten. Eigenes auch zu Geschäftsräumen. 17075 Herrenstrasse 15 III.

Spielende Arbeit. Lackähnlicher Hochglanz, Erhaltung des Leders, höchste Sparsamkeit im Gebrauch, begründen den Weltruf von Erdal. Erdal überall erhältlich. General-Vertreter: Carl Halbach, Viktoriastrasse 6. En gros-Verkauf: H. Rothweiler, Kolonialwaren-en gros, Karlsruhe Kronenstrasse. 8272a

Generalvertrieb einer la. Erfindung, von höchstem Vorteil für jeden Haushalt, Büro, Arbeitsraum, f. Behörden, Neubauten etc. Fabrikat d. weltber. Allg. Elektr.-Ges. Berlin, zu vergeben. Streng seriöse Sache. Dauernde, leichte Existenz; erforderlich 500-1000 A, je nach Bezirk. Angebote erb. an Dir. Knevels & Burger, Mannheim. P. 5, 1. 1388a

R. Stellen finden und suchen. jeverzeit in Privat, Hotel u. Wirtschaft hier und auswärts: Köchinnen, Haushälterinnen, Stütze, Kinderfrauen, Zimmer-, Küchen-, Haus-, Kinder- und Mädchen für alles, sowie vom Lande, durch B5725

Möbliertes Zimmer mit separ. Eingang an Herrn ob. Fräulein per sofort oder 1. März zu vermieten. Auguststrasse 8, IV. I. 8781

Kavalier. Nicht feuergefährlich, erhält das Leder weich und geschmeidig. Gibt schönsten nicht abfärbenden wasserfesten Hochglanz. Enthält nur feinste Wachse und reines Terpentinöl. 10802a.27.8

Italienischer Unterricht zu nehmen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 2450 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Vertreter zum provisorischen Verkauf, welcher bei der Bäder- u. Konditorienfachschaft in Karlsruhe u. Umgegend gut eingeführt ist. Offerten mit Angabe des Alters und bisheriger Tätigkeit unter N T 458 an Rudolf Mosse, Nürnberg. 1367a

Konversationslexikon, neuere Auflage, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B5705 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Buchhalterin für kommende Saison in ein Kurhotel im Schwarzwald gesucht. Tüchtiges, junges Fräulein aus guter Familie, mit schöner Handschrift, Kenntnis des Kassenwesens, (amerikanisches Buchführungssystem) Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Freie Station. Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüche an 2460.2.1

Spielboje gef., Klein, gut erhalten. Offerten mit Preis unt. Nr. B5718 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen-Gesuch. Braves, fleißiges Mädchen per sofort gesucht. Zu erfragen 2479 Varigra ent. 32, II.

Sohlelet-Apparat, gebraucht, aber gut erhalten zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. B5678 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen. Fleißiges, ehrliches Mädchen mit guten Zeugnissen per sofort oder 1. März bei hohem Lohn gesucht. Werberplatz 25, III.

Ein toller Zigeuner hat billig zu verkaufen. B5662.3.1 G. Bohr, Ludwig-Wilhelmstr. 15.

Verkäuferin am liebsten gläubig für Kurz-, Weiß-, Wolllwaren-Geschäft per 1. April nach Pforzheim gesucht. Sonntag geschlossen. Offerten mit Photogr., Zeugnis, Gehaltsanspr., bei freier Kost und Wohnung im Hause, unter Nr. 1391a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen finden. Hohen Nebenverdienst für Herren, die den Kleinvertrieb unger ge. gesch. Artikel, die jede Dame u. Herr kann, für Karlsruhe u. Umg. übernehmen. Zu sprechen Mittwoch, den 17. ds., vorm. 9 Uhr, i. Hotel „Günther Hof“. 1382a.2.1

Lehrmädchen zur Erziehung der Damen in der Schneiderei gesucht. B5789 Stängle, Titel 32.

Frau Reiber, Bahnhofsstr. 4, III, neben der Nowadsanlage, nächst Giltlingerstr.

Möbliertes Zimmer mit separ. Eingang an Herrn ob. Fräulein per sofort oder 1. März zu vermieten. Auguststrasse 8, IV. I. 8781

Perfekt. Buffetfräulein per sofort gesucht. Feines Lokal. Stellenbureau Geiger, Kreuzstrasse 6. B5738

Möbliertes Zimmer mit separ. Eingang an Herrn ob. Fräulein per sofort oder 1. März zu vermieten. Auguststrasse 8, IV. I. 8781

Mädchen. Ein der Schule entlassenes, sauberes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird tagsüber zu einem 4jährigen Knaben gesucht. Wo? zu erf. unt. Nr. 2475 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Miet-Gesuche. Beamtenfamilie sucht auf 1. Juli 4-5 Zimmerwohnung. Offerten mit Preisang. unter Nr. B5722 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Dienstmädchen gesucht für Hausarbeit. 1/2jähr. 40 Mk. gute Behandlung. Offerten unter Nr. 1380a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.1

Miet-Gesuche. Beamten-Witwe ohne Kinder sucht freie Wohnung gegen Führung des Haushalts bei einem besseren Herrn. Off. unt. B56.9 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen-Gesuch. Braves, fleißiges Mädchen per sofort gesucht. Zu erfragen 2479 Varigra ent. 32, II.

Kaufmann sucht per 1. März elegant möbliertes Zimmer, Nähe Markt, Kaiserstrasse. Offerten unter Nr. B5721 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen. Fleißiges, ehrliches Mädchen mit guten Zeugnissen per sofort oder 1. März bei hohem Lohn gesucht. Werberplatz 25, III.

Möbliertes Zimmer mit separ. Eingang an Herrn ob. Fräulein per sofort oder 1. März zu vermieten. Auguststrasse 8, IV. I. 8781

Mädchen. Ein junges, braves Mädchen, das schon gedient hat, wird auf 1. März für eine gute Stelle, wo ihr Gelegenheit zum Ausbilden im Kochen geboten ist, gesucht. Nähe Gartenstrasse 37 part. B5708

Möbliertes Zimmer mit separ. Eingang an Herrn ob. Fräulein per sofort oder 1. März zu vermieten. Auguststrasse 8, IV. I. 8781

Lehrmädchen zur Erziehung der Damen in der Schneiderei gesucht. B5789 Stängle, Titel 32.

Möbliertes Zimmer mit separ. Eingang an Herrn ob. Fräulein per sofort oder 1. März zu vermieten. Auguststrasse 8, IV. I. 8781

Geschäfts-Verkauf. Ein in guter Lage Stuttgarts bestehendes Geschäft der Papier- u. Galanteriewaren-Branche (Devotionalien etc.) per sofort oder später zu verkaufen. Gest. Anfragen erbeten unter B. 1295 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 1369

Dienstag den 16. == Mittwoch den 17. == Donnerstag den 18. == Freitag den 19. == Samstag den 20. Februar

# 5 Kostümrock-Tage 5

Um unserer Kundschaft etwas ganz besonderes an Ware und Verarbeitung zu bieten, liessen wir ca. **1500 Meter Ia. Kammgarn-Cheviot** für Kostümröcke aufarbeiten und bringen dieselben während dieser Tage **fabelhaft billig** in 2 Serien eingeteilt, zum Verkauf.

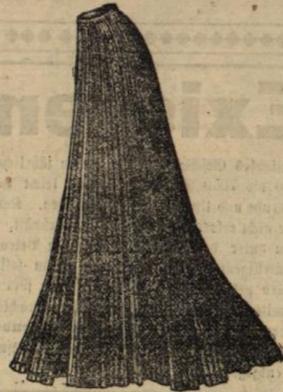
## Faltenrock „Irma“

Kammgarn-Cheviot, Reine Wolle mit Knopfgarnitur, hübsch verarbeitet

schwarz  
marine  
grün  
braun

in allen  
Grössen

# 7<sup>25</sup>



## Faltenrock „Hertha“

Kammgarn-Cheviot, Reine Wolle mit Knopfgarnitur, hübsch verarbeitet

schwarz  
marine  
grün  
braun

in allen  
Grössen

# 8<sup>25</sup>

Jeder Rock wird gratis für jede Figur passend abgeändert. Für tadellosen Sitz wird garantiert.

# Geschwister Knopf

## Drei Sehen Sie

sich die herrliche Naturaufnahme

Im Lande der Mitternachtssonne  
Die Kaninchenjagd  
Amor und Psyche

## Welt-Kinematograph

Kaiserstrasse 133  
(zwischen Kreuzstrasse und Marktplatz).

## STURD. von BERLIN Technikum Strelitz

**Gleichpreise**  
vom 15.-28. Februar 1909  
nach Angabe der Metzger-Zinnung:  
Ochsenfleisch per Pfund 80-84  
Rindfleisch 76-80  
Kalbfleisch 50-60  
Schweinefleisch in Schwartz  
und Weisslage 80-86  
Schweinebraten und Kote-  
lette 90  
Hammelfleisch 70-90

### Verloren

wurde in der letzten Damenführung  
ein Spitzen-Taschentuch. Abzug  
gegen gute Belohnung. B5671  
Stimmengeschäft Müller,  
Kaiserstr. 233. 22

### Hagsfeld

Neuerbautes Wohnhaus in  
guter Lage, für jedes Geschäft ge-  
eignet, zu verkaufen.  
Näheres in der Exped. der „Bad.  
Presse“ unter Nr. B5686.

### neuer Joppenanzug und guterhaltener Frack-Anzug

billig abzugeben. 2465  
Mitterstrasse Nr. 6, barterre.

### Maskenanzug

rot Samt, für  
Herrn passend, spottbillig zu verkaufen.  
B5-13 Kurvenstr. 2, IV.

### Partie Stroh

billig zu verkaufen.  
B5729 Herrenstr. 6, II., Stb.

In  
**Schwarzwaldb  
Heu**  
waggonweise u.  
en detail, sowie  
fam'l. Futter-  
Streu- u. Düng-  
mittel liefert  
billig 1241  
Karl Baumann,  
Karlsruhe,  
Adamiesthr 20.

## Gelegenheitskauf in Gummischuhe



zu hervorragend billigen Preisen.

Um mit einem grossen Posten **Gummischuhe** zu räumen, verkaufe ich die-  
selben, so lange Vorrat, zu nachstehenden **ganz bedeutend reduzierten Preisen**.  
Es versäume daher niemand, diese günstige Gelegenheit zu benützen.

## Gummischuhe Metzler

**Damen** früher Mk. 1.90, 2.30 u. 2.95  
**Herren** früher Mk. 3.60 u. 3.65  
jetzt **88** Pfg. jetzt **98** Pfg.

Alle diese Gummischuhe sind innen auf der Sohle mit einem **A** bezeichnet.

Filialen von Altschülers berühmten Schuhwaren:

## R. Altschüler, Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Ritterstrasse.

- Mannheim, R 1 2/3 Marktplatz
- Heidelberg, Hauptstr. 87
- Freiburg, Kaiserstrasse 35
- „ P 7, 20, Heidelbergerstr.
- Augsburg, Karlstr. D 47
- Hanau, Nürnbergerstrasse 24
- „ O 6, 3 do. „ Karolinestr. D 66
- Karlsruhe, Kaiserstrasse 161
- „ G 5, 14, Jungbuschstr.
- Bamberg, Grüner Markt 23
- „ Kaiserstrasse 118
- „ Mittelstr. 53
- Bruchsal, Kaiserstr. 55
- Mainz, Schusterstrasse 49
- „ Schwetzingenstr. 43
- „ Jockeheim, Frankfurterstr. 8
- „ Grosse Bleiche 16
- Neckarau, Kaiser Wilhelmstr. 29
- Offenbach, Frankfurterstr. 35
- Worms, Neumarkt 12
- Würzburg, Kaiserstr. 17
- Frankfurt a. M., Schnurg. 33/35
- Stuttgart, Eberhardtstrasse 71

Zentrale: Mannheim, P 7, 20.

## Farer & Co.

Syndikattfreie Kohlenhandlung.

Bureau: Kaiserstrasse 122, Ecke Waldstrasse  
Telephon 28 Telephon 28

liefern sämtliche Sorten

## Kohlen - Koks - Briketts

in nur prima Qualitäten.

Gründl. Klavierunterricht Bettfedern neue, un-  
erteilt kontervat. gebildete Dame. ständehalber B5728  
B5674 Kaiserallee 77a, 3. Et. Herrenstrasse 6, 2. Et., B599.

## Olympia-Glanzstärke

gesetzlich geschützt im In- u. Auslande  
Dreyfuss & Co. Straßburg i. E.  
Gebrauchsfertig! - Sequom! - Billig!  
Hemden, Kragen, Manschetten, Blusen, Vorhänge etc. werden wie neu!  
Erhältlich in allen Kolonialwarengeschäften und einigen Drogerien.